

Am TuRa-Abend wurde ein Trainer Vater

VON HOLGER WEERS

Vereinsfest B-Junioren wurden bei Party als Team des Jahres geehrt / Coach war im Krankenhaus

Seine Ehefrau brachte Finja-Marie zur Welt. Die Stimmung bei der gut besuchten Feier war prächtig.

Prächtige Stimmung beim TuRa-Fest

Westrhauderfehn - Wenn das Vereinsfest von TuRa 07 Westrhauderfehn ansteht, dann strömen die Besucher herbei. „Das ist ein Selbstläufer“, sagte der 2. Vorsitzende des Vereins, Peter Spieker, nicht ohne Stolz. Die Veranstaltung im Saal des Verlaatshus' in Rhauderfehn war am Sonnabend wieder einmal gut besucht – und die Stimmung prächtig. Es fehlte aber Fußballtrainer Thorsten Hübscher von den B-Junioren, die zur Mannschaft des Jahres gekürt wurde. Hübscher konnte bei der Preisverleihung nicht vor Ort sein. Seine Frau Andrea brachte noch am selben Abend Tochter Finja-Marie zur Welt.



Bild 3/16

Im Verlaatshus feierten die Mitglieder von TuRa 07 Westrhauderfehn am Sonnabend ihr Vereinsfest. Der Höhepunkt war die Ehrung der Mannschaft des Jahres. Die Stimmung im Saal war prächtig. Bilder: Weers

Die Sportler des Jahres wurden gleich zu Beginn geehrt. Bei der TuRanerin des Jahres fiel die Wahl auf Herdis Lingner. Im Jahre 1975 trat sie dem Verein bei, engagierte sich beim Kinderturnen und in der Gymnastikgruppe. Später übernahm sie selbst eine Gruppe als Übungsleiterin. Noch heute ist sie in mehreren TuRa-Sparten aktiv. Sie ist Übungsleiterin einer Fitnessgruppe, engagiert sich beim Kleinbahnlauf, organisiert die Cafeteria beim Familientag, ist bei vielen Laufaktivitäten des Lauftreffs von TuRa 07 dabei und betreut seit Jahren die Ossilooper des Vereins. Auch ihre Eigenschaften werden von allen Seiten gelobt. Sie sei spontan, ehrlich, offen, hilfsbereit und wunderbar direkt, hieß es in der Laudatio.

Eine bewegte Laufbahn als Sportler hat auch Christof Harms vorzuweisen, der zum TuRaner des Jahres gekürt wurde. Vor 55 Jahren trat Harms im Alter von zwölf Jahren dem Verein bei. Als Verteidiger im Fußball sah er nie eine Gelbe oder Rote Karte. Den größten Erfolg feierte er 1967 mit den A-Junioren von TuRa, als das Team in Nienburg im Endspiel um den Niedersachsenpokal gegen Guldenstern Stade mit 2:1 den Titel holte.

Anschließend kickte Christof Harms weiter in der zweiten Mannschaft, ging dann zur Gymnastik und übernahm 2003 das Amt des Turntrainers von Jochen Buss. „Seitdem leitet er die Männerturnriege mit viel Fingerspitzengefühl und jede Menge Enthusiasmus“, betonte der 3. Vorsitzende Rainer Frieling. Weiterhin engagiert sich Harms im Bereich Qigong und nimmt zusammen mit Elke Meiners, Bernhard Meyer und Rainer Frieling das Deutsche Sportabzeichen ab. „Christof, du liebst und lebst deinen Sport, setzt dich für das Vereinsleben ein und gibst deine Erfahrungen an neue Mitglieder weiter“, lobte Frieling seinen langjährigen Weggefährten.

Der zeigte sich sichtlich gerührt. „Mit der Ehrung habe ich überhaupt nicht gerechnet“, so Harms.

Was Zusammenhalt, Leistungsbereitschaft und gegenseitiger Respekt bewirken können, bewiesen im Vorjahr TuRas B-Juniorenfußballer. Unter den Trainern Thorsten Hübscher und Matthias Schulte startete man in der Bezirksliga nach nur zwei Erfolgen aus sechs Partien eine Serie von 18 Siegen, die letztendlich zur Meisterschaft führte. Anfang Mai machte TuRa mit einem 1:0 gegen Frisia Wilhelmshaven den Titel perfekt. In der Fairnesswertung des Bezirks belegte TuRa unter 70 Vereinen auch noch Rang drei.

Als jetzige A-Jugendmannschaft rangiert TuRa erneut an erster Stelle. Die Ehrung zur Mannschaft des Jahres war somit logische Konsequenz. Alle Geehrten erhielten einen Blumenstrauß und einen Gutschein.

Stolz sind die TuRaner aber nicht nur auf ihre Sportler des Jahres, sondern auch auf die im vergangenen Jahr fertiggestellte Holztribüne. Beim Aufbau halfen die Mitarbeiter der Firma Stührenberg aus Rhauderfehn tatkräftig mit. „Da wurde mit sehr

viel Liebe zum Detail gearbeitet", sagte Peter Spieker. Als Anerkennung für die erbrachte Leistung überreichte er den Inhabern der Firma, Heino und Marion Stührenberg stellvertretend für alle Mitarbeiter TuRa-Vereinsschals, Dauerkarten für die Heimspiele und Verzehrgutscheine.

Der Hauptpreis der Tombola, 500 Euro, ging an Sabine Junker. Den zweiten Preis, ein Wochenendaufenthalt für zwei Personen in Leipzig, erhielt Marion Schaa. Den dritten Preis, ein Fahrrad, gewann Ahlrich Hamel.

DJ Rüdiger Barten sorgte mit flotter Musik dafür, dass die Tanzfläche nie leer blieb. Die TuRaner nahmen die Gelegenheit dankend an und legten bis zum frühen Morgengrauen eine flotte Sohle aufs Parkett.